

# Info-Brief Nr. 20

## Regionalmanagement aktuell

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir möchten Ihnen einige neue Entwicklungen im Regionalmanagement vorstellen und einen Rückblick auf bereits umgesetzte Projekte geben.

Sicherlich erfreulich ist, dass eines der älteren Projekte nach Corona wieder einen Aufschwung erlebt. Die Kinderakademie hat das Wintersemester 2022/2023 beendet und kann auf neue steigende Zahlen blicken.

Einige Regionalmanagement-Projekte sind gerade in der Mache, andere werden weiter geplant und stehen kurz vor dem Start. So laden wir Sie bereits jetzt schon zu einigen interessanten Vorträgen im April und Mai ein.

Mit der Beteiligung an den Kulturpunkten wurden die Kunstschaffenden im Landkreis in den Fokus genommen und im Herbst können wir uns wieder auf ein größeres Kulturevent freuen.

Bei Fragen und Anregungen rund um diese Themen können Sie sich gerne an uns wenden.

Wir wünschen Ihnen schöne Ostern. Falls Sie am Ostersonntag noch nichts vorhaben, dann wandern Sie doch auf den TraumRunden und gehen auf TraumRunden-Osterhasensuche! Weitere Information finden Sie auf der Internetseite [www.wanderqlueck-kitzingerland.de](http://www.wanderqlueck-kitzingerland.de) oder bei Facebook @TraumRunden.

Bleiben Sie gesund!

Maja Schmidt und Simone Göbel



Gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)



Gefördert durch  
Bayerisches Staatsministerium für  
Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie



## Regionalmanagement aktuell

Infobrief 20 - 04/2023

### Kontakt

Regionalmanagement Kitzinger Land • Landratsamt Kitzingen • Kaiserstr. 4 • 97318 Kitzingen •

Tel. 09321 / 928-1102 / -1103 • [maja.schmidt@kitzinger.de](mailto:maja.schmidt@kitzinger.de) • [simone.goebel@kitzinger.de](mailto:simone.goebel@kitzinger.de)

### Inhalt

<b>Regionalmanagement - aktuell in der Umsetzung</b> .....	2
<b>Vorträge und Termine</b> .....	3
<b>Was tut sich bei LEADER?</b> .....	3
<b>Rückblicke</b> .....	4
<b>Interessante Links, Förderprogramme, Wettbewerbe usw.</b> .....	6

### Regionalmanagement - aktuell in der Umsetzung

#### Zwei Projekte zum Thema „Leben auf dem Land“

Der demografische Wandel prägt unsere Gesellschaft. Um optimal auf zukünftige Auswirkungen vorbereitet zu sein, arbeitet das Regionalmanagement aktuell an zwei Projekten rund um das Thema Leben/Versorgung auf dem Land. Zum einen wird ein Nahversorgungskonzept erarbeitet, welches vor allem handlungsorientiert ausgerichtet sein und konkrete Handlungsempfehlungen liefern soll. Beim anderen Projekt steht die aktuelle gastronomische Situation im Fokus, u.a. Themen wie Genussregion, reduzierte Öffnungszeiten, Betriebsnachfolge, Fachkräftesicherung etc. Hier sollen aktuelle Versorgungslücken identifiziert und diese dann mit Leistungsträgern in Workshops diskutiert werden.

Für beide Projekte erfolgt gerade eine Grundlagenerfassung der Daten bei den Kommunen. In einem nächsten Schritt wird eine Befragung der Gastronomie stattfinden sowie die Ausschreibung der Studie.

#### Solardachkataster und Erklärvideo

Viele Dächer im Landkreis Kitzingen sind wie geschaffen dafür, die Energie der Sonne einzufangen, denn der Landkreis Kitzingen steckt voller Energie. Dies zeigt sich durch das Solardachkataster das mit dem Klimaschutzmanagement im Winter gelauncht werden konnte. Mittlerweile fanden über 2.000 Zugriffe auf das Kataster statt. Die Kreisbürger:innen können hier genau erfahren, wie viel Energie die eigene Dachfläche theoretisch liefern kann. -Natürlich immer im Einklang mit Denkmalschutz und den unterschiedlichen Gestaltungssatzungen der Kommunen. Mit einem eigens produzierten Erklärvideo wird für das Kataster geworben und die Funktionsweise dargestellt.

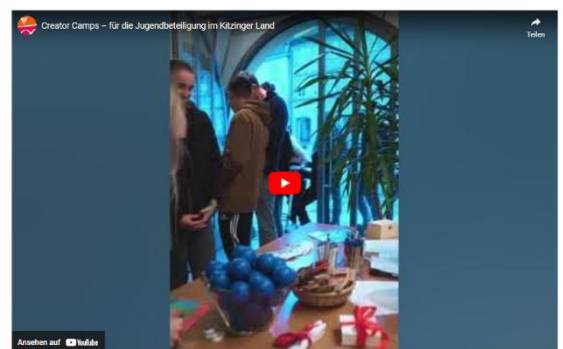
Solardachkataster und Erklärvideo unter <https://www.kitzingen.de/klima/solardachkataster/>



#### Jugendwerkstätten

Mit dem Kreisjugendring wurden im letzten Jahr zwei Jugendwerkstätten, die „Creator Camps“, durchgeführt. Weitere Kommunen sind an dieser Form der Jugendbeteiligung interessiert. So finden im April „Creator Camps“ in Volkach und Dettelbach statt. Dafür werden die Jugendlichen persönlich eingeladen und können sich mit ihren Ideen und Vorstellungen zu ihrem Wohnort einbringen. Wichtig ist dabei die Zusage der Kommunen, die Wünsche ernst zu nehmen und sich für deren Umsetzung stark zu machen.

Interessierte Kommunen können sich in einem Video über den Ablauf und die Möglichkeiten eines „Creator Camps“ in ihrer Kommune informieren unter <https://regionalmanagement.kitzingen.de/regionalmanagement/rm-foerderung-2022-2024/jugendwerkstatt-creator-camp/>



### Vorträge und Termine

#### „Der unsichtbare Wohnraum“ am Dienstag, 18.04.2023

„Alt vor neu“ ist das Ziel in vielen Kommunen, andere weisen weiterhin neue Baugebiete aus, denn das Interesse ist da und Wohnraum ist knapp. Dass es noch andere Möglichkeiten gibt, stellt Daniel Fuhrhop, Wohnwendeökonom und Autor, bei seinem Vortrag vor. Dabei geht es vor allem um ältere Menschen, die nach Auszug der Kinder allein auf großer Fläche wohnen. Manche haben Zimmer, die sie nicht nutzen: das nennt Daniel Fuhrhop den „unsichtbaren Wohnraum“ und stellt Möglichkeiten dar, diesen Wohnraum anders zu nutzen. Er ist sicher, diese Modelle vermeiden Neubau und helfen gegen Einsamkeit, denn sie schaffen Nähe und Nachbarschaft.

Daniel Fuhrhop verfasste drei Sachbücher, u.a. die Streitschrift „Verbietet das Bauen!“ und den Ratgeber „Einfach anders wohnen“. Das Regionalmanagement konnte ihn für die Veranstaltungsreihe Energiewende und Klimaschutz im Kitzinger Land in Kooperation mit dem Klimaschutzmanagement und der vhs Kitzingen gewinnen.

Veranstaltungsort: Alte Synagoge, Landwehrstr. 1, 97318 Kitzingen

Uhrzeit: 18:30 – 20:00 Uhr, Eintritt frei

Informationen unter: <https://regionalmanagement.kitzingen.de/vortrag-der-unsichtbare-wohnraum/>

---

#### „Wie geht eigentlich gleichberechtigte Elternschaft?“ am Donnerstag, 11.05.2023

Wer sich um Kinder und Angehörige kümmert, trägt die Familien-Verantwortung und hat selten Feierabend. Die gesamte Organisation von Haushalt, Einkauf bis Kinderbetreuung im Blick zu haben und endlose To-Do-Listen zu führen, ist eine wichtige Arbeit für den Familienzusammenhalt und gleichzeitig eine mentale Belastung. Der Vortrag gibt Einblicke, wie Familienorganisation fair geteilt und „Mental Load“ vermieden werden kann.

Die Referentin Laura Fröhlich erklärt, wieso wir nur schwer aus erlernten Rollen herauskommen, was Paare bei der Familiengründung beachten sollten und wie sich Eltern, die in der „Mental Load-Falle“ sitzen, daraus befreien können. Der Vortrag ist eine Kooperation vom Regionalmanagement Kitzinger Land, dem Amt für Jugend und Familie und der Gleichstellungsstelle am Landratsamt Kitzingen sowie der vhs Kitzingen.

Veranstaltungsort: Alte Synagoge, Landwehrstr. 1, 97318 Kitzingen

Uhrzeit: 18:00 – 19:30 Uhr, Eintritt frei

---

### Was tut sich bei LEADER?

Einige Projekte aus der Förderphase 2014 – 2022 werden derzeit umgesetzt – hier ein paar Impressionen:

*Links: Vertreter der Stadt, des Landkreises, der Regierung von Unterfranken sowie des Architekturbüros und des Bauunternehmens beim symbolischen Spatenstich für das „Haus für Jugend und Familie“, das bis zu 1 Mio. Euro von LEADER bewilligt bekommen hat. ©Maja Schmidt*



Rechts: Eröffnung der geförderten Ausstellung „SteinAlt“ mit „Vertretern“ aus der Merowingerzeit; Fundstücke aus der Dornheimer Flur: Keltische Glasperlen (ca. 250 – 15 v.Chr.) ©M.Schmidt, M. Klein-Pfeuffer(Foto rechts)



links: Bei der „Nacht der Metalle“ am Armin-Knab-Gymnasium konnten die vielen großen und kleinen Gäste Neues entdecken, Vieles lernen und oftmals auch selbst mitmachen!

Fluoriszierendes, aber ungefährliches Uranglas konnte beispielsweise mit Hilfe von Schwarzlichtlampen in der dunklen Schulbibliothek entdeckt werden. Zum Einsatz kamen dabei auch etliche der über LEADER geförderten Geräte des Schülerlabors. ©Maja Schmidt

Förderphase 2023 – 2027: Das Ministerium hat kürzlich mitgeteilt, dass alle 70 bayerischen Bewerberregionen wieder die Chance haben, in die LEADER-Förderung aufgenommen zu werden – so auch das Kitzinger Land! Es sind lediglich – u. a. aufgrund von EU-Vorgaben – noch einige Nachbesserungen in den Bewerbungen vorzunehmen, um offiziell anerkannt zu werden. Die offizielle Bekanntgabe und Anerkennung ist für den April 2023 geplant. Im Sommer 2023 soll es dann möglich sein, erste Förderanträge zu stellen.

---

## Rückblicke

### 30 Jahre Regionalmanagement

Am 8. März 2023 fand ein großer Festakt zum 30-jährigen Jubiläum der Regionalmanagement-Förderung in München statt.

Minister Hubert Aiwanger hatte in die Residenz geladen, um den runden Geburtstag gebührend zu feiern. Dabei wurde die Stärke des Instruments als Gestalter regionaler Transformationsprozesse hervorgehoben und einzelne Stimmen größerer Zusammenschlüsse, u.a. Region Niederbayern und Oberfranken Offensiv eingefangen. Bei einer Podiumsdiskussion wurde über die Herausforderungen und neuen Chancen gesprochen, dabei kamen auch die Regionalmanagements zu Wort und konnten von ihren Erfahrungen berichten.

Auf dem Foto: Landrätin Tamara Bischof sowie die Regionalmanagerinnen Maja Schmidt und Simone Göbel waren in beim Festakt in München mit dabei.



### Veranstaltung „Gemeinwohlökonomie – ein Modell für die Zukunft?“

„Beim Thema Nachhaltigkeit müssen nicht nur ökologische Aspekte mitgedacht werden, sondern alle drei Dimensionen der Nachhaltigkeit“, stellte Dr. Susanne Knof, stellvertretende Landrätin, bei ihrer Begrüßung zur Veranstaltung „Gemeinwohlökonomie – ein Modell für die Zukunft?“ fest. 60 Teilnehmer und Teilnehmerinnen waren der Einladung gefolgt. In einem rund dreistündigen Programm – organisiert von der Umweltstation und dem Regionalmanagement – erklärten zunächst Vertreter der Gemeinwohl-Ökonomie (GWÖ) Regionalgruppe Würzburg, was hinter der Vision einer Gemeinwohlökonomie und der Gemeinwohlökonomie-Bilanzierung steht. Danach konnten die Gäste zwischen zwei verschiedenen Workshops mit Praxisbeispielen auswählen und sich über die Erfahrungen des Prozesses einer Gemeinwohlökonomie-Bilanzierung in einem Unternehmen oder einer Kommune informieren.

Personen von links: Dr. Susanne Knof (stellvertr. Landrätin), Achim Knöchel (Referent), Tobias Wiegler, Sophie Theissmann (beide ESN), Gabriele Bayer (3. Bürgermeisterin Postbauer-Heng), Marcus Alleze (GWÖ), Thomas Mönius (Referent), Simone Göbel (Regionalmanagement), Tobias Schwalbe (GWÖ), Ronja Rohlik (Umweltstation), © Alexander Kother



### Kulturpunkte 2023

Am 18. / 19. März fanden unterfrankenweit die „Kulturpunkte“ statt, bei welchen Kulturschaffende ihre Ateliers, Probenräume, Theater etc. öffneten. Über 20 Künstlerinnen und Künstler aus dem Kitzinger Land hatten einen „Kulturpunkt“ angemeldet und freuten sich über die zahlreichen Gäste, die oftmals gleich mehrere Stationen an dem Wochenende besuchten. Das Regionalmanagement hatte diese Kunstaktion im Kitzinger Land durch gezielte Presse- und Öffentlichkeitsarbeit unterstützt. Hier einige Impressionen:

Fotos (von rechts oben im Uhrzeigersinn): Musizieren mit den Gästen beim Duo Sandrose, Ausstellung von Marc Kraemer im Garten rund um das Atelier, Blick hinter die Kulissen des Papiertheaters von Gabriele Brunsch in Kitzingen, Gemeinschaftsausstellung im Bürgerzentrum Kitzingen. © Maja Schmidt



### Interessante Links, Förderprogramme, Wettbewerbe usw.

#### Klimaschutz & Nachhaltigkeit: Schulungsangebote für Naturpark-Betriebe

Gemeinsam mit dem Steigerwald Tourismus lädt der Naturpark zu kostenfreien Schulungen ein, bei denen Impulse zu betrieblicher Nachhaltigkeit, Klimaschutz und regionaler Zusammenarbeit vermittelt werden. Die erste Schulung findet am 18. April 2023 im Hotel-Gasthof „Zum Storch“ in Schlüsselfeld statt, eine zweite Schulung mit Schwerpunktthema „Nachhaltige Verpflegung“ wird an gleicher Stelle am 19. April 2023 angeboten. Die Teilnahme ist kostenfrei, die Anmeldung für beide oder einzelne Schulungstage ist bis 11. April 2023 beim Naturpark Steigerwald möglich: Naturpark Steigerwald e.V., Tel: 09161 92-1525, [info@steigerwald-naturpark.de](mailto:info@steigerwald-naturpark.de)

#### Coworking – umfassende Materialsammlung

Coworking ist in den vergangenen Jahren – auch durch die Corona-Pandemie – immer mehr eine Alternative zum Büro oder zum Homeoffice geworden. Mittlerweile gibt es Coworking-Spaces in ganz Deutschland. Das Angebot ist beliebt, auch bzw. gerade für Menschen in ländlichen Regionen. Sie mieten sich Arbeitsplätze, um in geteilten Räumlichkeiten zu arbeiten. Die Deutsche Vernetzungsstelle ländliche Räume hat eine Liste mit Fördermöglichkeiten, Beispielen und Ansprechpartnern sowie zahlreiche weiterführende Links zum Thema Coworking zusammengestellt: <https://www.netzwerk-laendlicher-raum.de/dorf-region/coworking/>

#### Handreichung: „Neue Instrumente der Baulandmobilisierung“

Das Deutsche Institut für Urbanistik (Difu) stellt in einer neuen Handreichung die erst in jüngerer Zeit neu hinzugekommenen städtebaurechtlichen Handlungsoptionen in den Vordergrund. Damit soll Orientierung für die Anwendung dieser neuen Instrumente gegeben werden. Das Heft enthält u. a. Praxisbeispiele, die exemplarisch verdeutlichen, in welchen Fällen bestimmte Instrumente von der kommunalen Praxis erfolgreich angewendet werden können. <https://difu.de/publikationen/2023/neue-instrumente-der-baulandmobilisierung>

#### Online-Veranstaltung: "Anders wohnen auf dem Land als Gemeinschaftsaufgabe" am 05. Mai

Veränderte Lebensformen bringen veränderten Wohnbedarf auch auf dem Land mit sich. Welche Ideen für Umbauten und Anpassungen im Bestand gibt es? Und wie können Menschen für die Notwendigkeiten und Möglichkeiten neuer Wohnformen auf dem Land, auch jenseits von Neubaugebieten mit Einfamilienhäusern, sensibilisiert werden? Mit Inputs, Blitzlichtern aus Praxisbeispielen und Gelegenheit zur Diskussion will die Veranstaltung am 05. Mai, 15.30 -18 Uhr, in das zukunftssträchtige Thema einführen. Anmeldung unter ["Anders wohnen auf dem Land als Gemeinschaftsaufgabe" \(eveeno.com\)](https://www.eveeno.com)

#### Heimatprojekt Bayern

Wie ist es eigentlich um den sozialen Zusammenhalt in ländlichen Regionen Bayerns bestellt und welche Ideen haben die Bürgerinnen und Bürger, um ihn zu stärken? Das untersucht die Technische Hochschule Nürnberg bis 2026 in einem großen Forschungsprojekt in ganz Bayern. Gefördert wird das Heimatprojekt vom Bayerischen Staatsministerium der Finanzen und für Heimat.

Zur Teilnahme sind die Bürger:innen aller Kommunen eingeladen, die gemäß dem Landesentwicklungsplan Bayern (LEP) zum ländlichen Raum gehören. Die Teilnahme an den drei Befragungen ist online über die Projektwebsite möglich. Website: [heimatprojekt-bayern.de](https://heimatprojekt-bayern.de)